

Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz

Programmthemen

Altern geht mit einer Fülle von Verlusten einher. Verluste von Personen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Habseligkeiten, Selbstbestimmtheit, Gesundheit etc. Dies prägt einen Menschen und kann sich erheblich auf die Bereiche Abhängigkeit und Bindung und somit auf das Sicherheitsbedürfnis der Betroffenen auswirken.

Um das Sicherheitsgefühl zu verbessern und Hilflosigkeit zu reduzieren, ist die Beziehung zwischen der betreuenden Person und dem Menschen mit Demenz von elementarer Bedeutung. Ob in der **Tagespflegeeinrichtung**, dem **Pflegeheim**, der **gerontopsychiatrischen Akutklinik**, der **Intensivstation** oder der **hospizlichen Versorgung**- es geht darum, wie gut die pflegende Person die dezente Person in deren Bedürfnissen verstehen kann.

Oft ist ein letzter Weg für Menschen mit Demenz, ihre emotionale Notlage oder Bedürftigkeit durch bestimmte Verhaltensweisen und Schutzmechanismen Anderen gegenüber zum Ausdruck zu bringen. Dies muss von Pflegekräften erkannt und verstanden werden.

Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz vereint final essenzielle Ansätze, mit tatsächlichen Erfordernissen der Pflege und Bedürfnissen von Menschen mit Demenz, die in diesem Symposium fundiert und praxisnah in verschiedenen Settings beleuchtet werden.

SYMPOSIUM

III. AFGiB-Frühmommersymposium: Altenpflege ist Zukunftspflege

25. Juni 2022 (Neuburg/Donau - Haus der Maschinenringe)
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung per eMail unter: info@afgib.de



Online-Anmeldung:

Über diesen QR-Code können Sie sich bis zum 17.06.2022 digital anmelden.

Internetseite zur Anmeldung/Link:

<https://www.afgib.de/index.php?id=anmeldung-symposium>

Veranstalter:

Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V.

Tel.: 0911 / 83 70 309

Fax: 0911 / 800 67 25

Veranstaltungsort:

Haus der Maschinenringe
Am Maschinenring 1 (Navi: Donauwörther Straße)
86633 Neuburg a. d. Donau

Raum: Betriebsrestaurant

AFGiB

PFLEGERISCHES SYMPOSIUM

Ärztliche Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung der Geriatrie in Bayern



III. Frühmommersymposium

Altenpflege ist Zukunftspflege

25.06.2022

Neuburg/Donau - Haus der Maschinenringe

Informationen & Fortbildung
Fachvorträge zur Altersmedizin



Vorwort

III. AFGiB-Frühsymposium

Altenpflege ist Zukunftspflege!

Sehr geehrte Pflegefachkräfte und Interessierte,

Ich freue mich sehr, Sie erneut ganz herzlich zur bereits 2. Tagung für Pflegekräfte im Rahmen des Sommersymposiums der AFGiB in Neuburg/Donau einladen zu dürfen. Die sich immer weiter verändernden Versorgungserfordernisse in der Pflege, Therapie und Medizin machen die Notwendigkeit der Verschränkung von Pflegewissenschaft, Pflegepraxis und Medizin immer deutlicher.

Nicht nur durch den demografischen Wandel und die Erhöhung der Lebenserwartung, sondern auch durch die Häufung von Multimorbidität, Polypharmazie und einer steigenden Prävalenz von demenziellen Erkrankungen zeigt sich die Bedeutung einer spezifischen Ausrichtung von Pflege im Alter.

Geriatrische Pflege erfordert aufgrund von Frailty, hoher Vulnerabilität und der Verschränkung von verschiedenen körperlichen und kognitiven bzw. psychischen Erkrankungen besondere Qualifikationen von Pflegenden.

Ich freue mich auf hervorragende Vorträge und spannende Diskussionen mit Ihnen. Um Ihre Anmeldung wird gebeten, für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Prof. Dr. Veronika Schraut

Professorin für Pflege- und Rehabilitationswissenschaften in der geriatrischen Versorgung, exam. Altenpflegerin

PROGRAMM / ABLAUF

08:45 Get together und Registrierung

09:15 Begrüßung der Teilnehmer
Prof. Dr. Veronika Schraut, Kempten
Dr. Jens Trögner, Amberg

09:20 Grußwort Dr. Einhard Springer
Dr. med. Einhard Springer, Neuburg a.d.D.

09:30 „Die Beziehung ist das A und O!“
Einführung in den Expertenstandard
Beziehungsgestaltung in der Pflege
von Menschen mit Demenz
Prof. Dr. Veronika Schraut, Kempten

10:15 „Warum lässt mich meine Tochter hier
bei völlig fremden Menschen alleine?!“
Zur Beziehungsgestaltung im
teilstationären Altenpflegesetting
Thomas Öller, B. Sc.

10:45 Kaffeepause

11:15 „Wie kommen Sie eigentlich dazu, mit mir
auf Toilette gehen zu wollen?“
Zur Beziehungsgestaltung in der
stationären Altenpflege
Branka Zubovič, Neuburg a.d.D.

11:45 „Von Ihnen soll ich auch noch
Tabletten nehmen, nachdem Sie mich
hier einsperren?!“
Zur Beziehungsgestaltung in der
gerontopsychiatrischen Akutklinik
Lisa Spötzl, B. Sc., Kempten

11:15 „Was passiert hier überhaupt mit mir
mit diesen ganzen Schläuchen?!“
Zur Beziehungsgestaltung im
intensivpflegerischen Krankenhaussetting
Jens Öller, B.Sc.

12:45 „Ich bin so froh, dass Sie jetzt bei
mir sind...“
Zur Beziehungsgestaltung in der
Hospiz- und Palliativversorgung
Birgit Prestel, B. Sc, Kempten

13:15 Ende der Veranstaltung & Mittagessen